

## **IG BCE bereiste die Sächsische Schweiz**

Die traditionelle Mehrtagesfahrt der IG BCE-Ortsgruppe Ladenburg Rhein-Neckar führte in diesem Jahr in die Sächsische Schweiz zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten des Elbsandsteingebirges.

Bei Fahrtantritt waren die Teilnehmer zunächst überrascht, als der Mannschaftbus der Rhein-Neckar-Löwen vorfuhr, immerhin gehörte die ganze Truppe doch einer anderen Altersklasse an.

Erster Punkt der Reise war die Wartburg, wo man sich auf den Spuren Martin Luthers bewegte und während der Burgbesichtigung einiges über seine Zeit als Junker Jörg erfahren konnte, bevor es im Wappensaal zum Mittagessen.

Anschließend war es nochmals richtig abenteuerlich, bevor man mit dem Riesen-Bus durch engste Waldbiegungen am Abend das Panorama-Hotel Wolfsberg bei Reinhardtsdorf erreichte.

Gut ausgeschlafen ging es am nächsten Morgen nach Hrensko in die böhmische Schweiz nach Tschechien. Hier konnte jeder nach Belieben auf den bekannten Billig-Märkten einkaufen, die schönen freundlichen Gastronomie erleben oder auch nach einigen Strapazen zum „Prebisch-Tor“ wandern, einer wirklichen Sehenswürdigkeit. Zurück in Deutschland ging es mit der historischen Strassenbahn durch das schöne Kirschnitztal zum Lichtenhainer Wasserfall, der allerdings nur alle halbe Stunde durch einen „Wasserfallzieher“ bedient wird, um dann für knappe 3 Minuten zu plätschern. Beim Abendessen ließen sich die Chemie-Gewerkschafter von dem Alchemisten Johann Friedrich Böttger unterhalten und suchten mit ihm, 300 Jahre zurückversetzt, den Stein.

Der 3. Tag führte zunächst auf die Festung Königstein, wo man beim Burgfest das tolle Leben der Gauckler und herrliche Leckereien an vielen kleinen Ständen erleben konnte. Anschließend ging es zur Bastei, wo man in der wildromantischen Felsenwelt die teilweise waghalsigen Kletterer nur bestaunen konnte.

Der Besuch eines Theaterstückes in der dortigen Felsenbühne Rathen fiel leider aus, da der Bus wegen der teilweisen Unzugänglichkeit sein Ziel nicht rechtzeitig erreichte. Wegen der großen Hitze hielt sich das Bedauern der meisten Teilnehmer jedoch in Grenzen.

Nach einem vergnüglichen Abend im Hotel in es am anderen Morgen schon wieder auf die Heimreise. Aufgrund vieler Staus wurde die eigentliche Fahrzeit weit überschritten. Allerdings fand sie diesjährige Reise in der Hausbrauerei Barfüßer in Nürnberg einen passenden Abschluß.